

Unter Bezugnahme auf das untenstehende Rundschreiben der Firma Paul Neff in Esslingen teilen wir den verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen ergebenst mit, dass die „Architektonische Rundschau“ durch Kauf in unseren Verlag übergegangen ist und mit Heft 6 des XXXI. Jahrganges aufgehört hat, als selbständige Zeitschrift zu erscheinen.

Die „Architektonische Rundschau“ wird mit unserer Zeitschrift „Wasmuths Monatshefte für Baukunst“ vereinigt, nachdem bereits die letzten 6 Hefte der „Architektonischen Rundschau“ inhaltsgleich mit Heft 7—12, Jahrgang I der „Wasmuths Monatshefte für Baukunst“ hergestellt worden sind.

Um die Vereinigung der beiden Zeitschriften auch nach aussen hin kenntlich zu machen, erscheinen dieselben von jetzt ab unter dem Titel:

„Wasmuths Monatshefte für Baukunst“

II. Jahrgang

„Architektonische Rundschau“

XXXII. Jahrgang

in gleicher Ausstattung.

Die Auswahl und Darstellung des Gebotenen wird keinesfalls den bisherigen Jahrgängen nachstehen, sondern es wird im Gegenteil versucht werden, den Inhalt noch vielseitiger und reichhaltiger zu gestalten.

Wenn durch den Krieg infolge des Mangels an Arbeitskräften besonders in den Druckereien das Erscheinen der letzten Hefte sich etwas unregelmässig gestaltet hat, so wird das Versäumte bestimmt nachgeholt und Ausgabe und Versendung regelmässig erfolgen.

Wir bitten Sie daher, sich auch fernerhin für „Wasmuths Monatshefte für Baukunst“ vereinigt mit „Architektonischer Rundschau“ recht energisch zu verwenden und das demnächst erscheinende Heft nicht nur den bisherigen festen Abnehmern der „Architektonischen Rundschau“, sondern auch Ihrer sonstigen Interessenten zur Ansicht zuzusenden, was Ihnen einen dauernden Zuwachs von Abonnenten und eine stets wachsende immerwiederkehrende Jahreseinnahme sichert.

Der jährliche Abonnementspreis ist M. 24.— ord., vierteljährlich M. 6.— ord.; die monatliche Erscheinungsweise, sowie die seitherigen günstigen Bezugsbedingungen bleiben unverändert bestehen. Durch Überlassung von genügendem Betriebsmaterial bieten wir Ihnen für weitere Propaganda gern die Hand. Die seitherige Fortsetzung wird in der von Ihnen angegebenen Höhe sofort nach Erscheinen des Heftes über Leipzig an Sie abgehen, und wollen Sie Ihrem Herrn Kommissionär Auftrag zum Einlösen derselben geben, damit keinerlei Verzögerung eintritt. Wünsche auf Überlassung von Prospekten und Probeheften bitten wir uns so bald wie möglich zu übermitteln.

Indem wir Ihnen im voraus für Ihre weitere Verwendung für „Wasmuths Monatshefte“ vereinigt mit „Architektonischer Rundschau“ unseren verbindlichsten Dank aussprechen, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin, Juni 1915

Ernst Wasmuth A.-G.

Dem verehrl. Sortimentsbuchhandel gebe ich hiermit bekannt, dass die bisher in meinem Verlage erschienene

„Architektonische Rundschau“

durch Kauf in den Verlag von

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin

übergegangen ist und die Fortsetzung von Berlin aus expediert wird.

Ihre Bestellungen für das neue Vierteljahr wollen Sie von nun an gefl. an die genannte Firma richten.

Die vollständig vorliegenden Jahrgänge 1—30 bleiben in meinem Besitz und werden von mir geliefert.

Hochachtend

Esslingen a. N., Juni 1915.

Paul Neff Verlag
(Max Schreiber).